

Presseinformation

Mit der Bahn ins Gasteinertal: Mobilität mit Geschichte und Zukunft.

Gastein ist nicht nur für seine Natur- und Gesundheitsangebote bekannt, sondern auch für eine Besonderheit, die im Alpenraum ihresgleichen sucht: Als einziges Tal seiner Art verfügt das Gasteinertal über **drei internationale Bahnhöfe** – in Dorfgastein, Bad Hofgastein und Bad Gastein.

Seit über einem Jahrhundert ist das Gasteinertal bereits eng mit der Bahn verbunden – nicht als spätere Ergänzung, sondern als tragende Säule als Bahndestination. Bereits **seit 1909** verläuft die internationale **Tauernbahn** durch das Tal, das bis heute mit drei Bahnhöfen Teil einer der wichtigsten **Nord-Süd-Achsen Europas** ist. Kaiser, Künstler und Sommerfrischler reisten einst auf Schienen in den Süden Salzburgs – heute sind es bewusste Gäste, die Komfort, Umweltfreundlichkeit und Erlebnis schon bei der Anreise suchen.

„Die Bahn ist für Gastein nicht nur eine Infrastruktur, sie ist Teil unserer touristischen Geschichte“, betont Mag. Evelyn Lechner, stellvertretende Geschäftsführerin der Gasteinertal Tourismus GmbH. „Seit mehr als einem Jahrhundert reisen Gäste zu uns, um Ruhe, Gesundheit und Entschleunigung zu finden – und das beginnt für viele bereits mit einer komfortablen Zugfahrt. Wer mit der Bahn ins Gasteinertal kommt, steigt direkt ins Urlaubserlebnis ein. Kein Stau, kein Stress – dafür beeindruckende Natur schon bei der Anreise“, betont Lechner weiter. „Diese Qualität hat Tradition – und wird mit dem aktuellen Bahnausbau in eine neue Dimension geführt.“

Bahnausbau stärkt das touristische Rückgrat

„Dass unser Tal gleich drei internationale Halte auf einer Strecke von rund 27 Kilometern bietet, ist außergewöhnlich“, erklärt die stellvertretende Geschäftsführerin der Gasteinertal Tourismus GmbH. „Das stärkt nicht nur unsere Position als Urlaubsdestination, sondern zeigt auch, wie sehr nachhaltige Erreichbarkeit hier seit jeher verankert ist.“

Die aktuell laufende Modernisierung der Tauernstrecke zwischen Schwarzach-St. Veit und Mallnitz umfasst neben dem 8,4 km langen Tauerntunnel auch alle drei Gasteiner Bahnhöfe. Sie werden barrierefrei ausgebaut, erhalten moderne Wartebereiche und werden technisch auf den neuesten Stand gebracht. Mit der geplanten **Wiedereröffnung am 14. Juli 2025** wird die Anreise ins Gasteinertal nochmals spürbar komfortabler.

Ab diesem Zeitpunkt profitieren Gäste wieder von der **zweistündlichen Fernverkehrsanbindung** auf der internationalen Verbindung, die weiter verdichtet wird. Ergänzt durch Railjets und ICE- und EC-Züge ist Gastein künftig noch besser an den Fernverkehr angebunden – schnell, direkt und umweltschonend. Seit jeher bekannt der EC „Blaue Enzian“ von Frankfurt am Main über Stuttgart, München und drei Haltestellen im Gasteinertal bis in den Süden weiterführt.

Tauerntunnel & ÖBB Tauernschleuse: Die Brücke in den Süden

Bereits am **5. Juli 2025** nimmt auch die **Tauernschleuse** nach der Sanierung des Tauerntunnels wieder ihren Betrieb auf. Sie ermöglicht die Verladung von Autos, Motorrädern und Fahrrädern und stellt eine wichtige Verbindung für alle dar, die staufrei und wetterunabhängig über die Alpen reisen möchten – auch für Radreisende auf dem **Alpe-Adria-Trail**, der direkt durch das Gasteinertal führt.

Mobilität 360 Grad: nachhaltig unterwegs im Tal

Nach der Ankunft mit dem Zug geht es im Tal ebenso komfortabel weiter: Mit dem neuen **Guest Mobility Ticket** des Salzburgerland nutzen Nächtigungsgäste alle öffentlichen Verkehrsmittel in Gastein kostenlos – darunter die Regionalbuslinien, innerörtliche Busverbindungen und saisonale Wanderbusse.

Ebenfalls ab Juli ist in Bad Hofgastein und Bad Gastein der **“ÖBB Transfer”** für alle Gäste, die mit der Bahn anreisen, verfügbar. Der **Shuttle-Service** der Österreichischen Bundesbahnen gibt dem Gast die Möglichkeit, bereits bei der Buchung seiner Bahn-Anreise, die “letzte Meile” zur Unterkunft zuzubuchen. Kooperationen mit lokalen Taxiunternehmen stellen den Transfer direkt zur Unterkunft und natürlich auch wieder retour sicher und ermöglichen somit eine unkomplizierte und komfortable An- und Abreise.

Zusätzlich bietet das E-Carsharing-Angebot **BÄM Mobility** an mehreren Standorten moderne Elektroautos zur flexiblen Nutzung. Fahrradverleih und E-Bike-Infrastruktur ergänzen das Angebot. Die Kombination aus Bahn, Bus, E-Mobilität und Radwegen schafft ein durchgängiges, nachhaltiges Mobilitätsnetz – perfekt abgestimmt auf die Bedürfnisse moderner Urlaubsgäste.

„In Gastein findet man echte **360-Grad-Mobilität**“, betont Lechner, „Wer öffentlich anreist, kann sich auf durchdachte Lösungen verlassen – vom Bahnhof bis zum Wanderweg. Das ist nicht nur zeitgemäß, sondern auch ein starkes Zeichen für bewussten Tourismus.“

Fazit: Gastein zeigt: Nachhaltige Mobilität muss nicht neu erfunden werden – man muss sie nur konsequent weiterdenken.

Wer ins Gasteinertal reist, kommt an einem besonderen Ort an – und lässt den Alltag schon auf der Hinfahrt hinter sich.

Weitere Informationen unter: www.gastein.com

Informationen für Medien:

Harald Kohler

Gasteinertal Tourismus GmbH

Tel. +43 6432 3393-118

presse@gastein.com

www.presse.gastein.com